



über
Herrn Oberbürgermeister
Sven Gerich

Der Magistrat

Bürgermeister

über
Magistrat

Dr. Oliver Franz

und
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

29 . Juni 2018

an den Beteiligungsausschuss
und
an den Ausschuss für Soziales, Gesundheit,
Integration, Kinder und Familie

**Fragen zur Helios HSK
Beschluss-Nr. 0043 vom 5. Juni 2018, (Vorlagen-Nr. 18-F-08-0024)**

Fragen zur Helios HSK

1. Gibt es Pläne zur Flächennutzung des HSK-Geländes, nach Rückbau des jetzigen Klinikgebäudes?
2. Wem gehört das Grundstück, auf dem die jetzige HSK steht?
3. Gibt es einen Erbpachtvertrag für das Grundstück? Wenn ja, wie lange läuft dieser Vertrag noch?
4. Ist es vorstellbar, im Anbetracht der Wohnbauverdichtungen im Schelmengraben, (sozialen) Wohnungsbau auf dem Gelände der jetzigen HSK zu realisieren?
5. Wie viele Kontrollen durch das Gesundheitsamt gab es in 2016 und 2017 und bis aktuell in 2018 an den Helios HSK? Wie sind die Ergebnisse der Kontrollen? Welche Kontrollen waren angekündigt? Gab es zudem unangekündigte Kontrollen?
6. Wird bei den Kontrollen durch das Gesundheitsamt kontrolliert, wie die Händedesinfektion erfolgt? Werden Ergebnisse von so genannten mikrobiologischen Abklatschuntersuchungen von Seiten der HSK nachgewiesen und dokumentiert?
7. Wie ist die derzeitige Anzahl der physischen Intensivbetten inklusive Überwachungsbetten und deren tatsächliche Auslastung? Zu wieviel Prozent ist die Notaufnahme nicht aufnahmebereit?
8. Wie viele Operationssäle und Eingriffssäle sind physisch vorhanden? Wie viele Operationssäle und Eingriffsräume werden betrieben bzw. sind geschlossen?
9. In den Medien wurde berichtet, dass die Kinderklinik über 104 Betten verfügt. Kürzlich wurde berichtet, dass nur noch 70 Betten betrieben werden. Wie viele Betten sind davon dauerhaft geschlossen? Wie hoch ist die Zahl der betriebenen Betten im somatischen Teil der Klinik? Wie hoch ist hier die Zahl der dauerhaft geschlossenen Betten?
10. Ehemals verfügte die HSK über mehr als 1.000 Betten. Wie viele davon werden durchschnittlich im Jahr 2018 betrieben?
11. Werden Kinder unter 14 Jahren auf Normalstationen verlegt? Wenn ja, wie viele?
12. Wie oft pro Monat wurden Pfleger*innen im Jahr 2017 / 2018 aus dem frei geholt?

13. Wie hoch ist die Zahl der Überlastungsanzeigen an den Helios HSK? Bitte eine monatliche Auflistung aus den Jahren 2016-2018.
14. Gibt es einen Bericht über die Tätigkeiten des von der Stadt Wiesbaden bestellten Geschäftsführers Herr Hammerschlag? Wenn nein, wieso nicht?
15. Existieren vom Betriebsrat genehmigte Dienstpläne für Pfleger*innen und wenn ja, für welchen Planungshorizont gelten diese?
16. Gibt es einen Stellenplan für 2018 nach Vollkräften Plan und Ist? Wenn nein, wieso nicht? Wenn ja: Wie viele Stellen sind derzeit unbesetzt? In welchen Bereichen sind diese Stellen unbesetzt?
17. Wie hoch ist der Krankenstand der Belegschaft in seiner Entwicklung von 2016 bis 2018? Bitte monatliche Zahlen in denen das Verhältnis der Belegschaft zum Krankenstand ersichtlich ist.

Beschluss Nr. 0043

Der Magistrat wird gebeten die Fragen Nrn. 1 bis 10 sowie die beiden jeweils ersten Fragen der Nrn. 14 und 16 schriftlich zu beantworten.

Den beigefügten Bericht der Geschäftsführung der EGW Gesellschaft für ein gesundes Wiesbaden mbH übersende ich Ihnen als Beantwortung des o. g. Beschlusses.



Anlage



EGW | Schillerplatz 1-2 | 65185 Wiesbaden

Dezernat II
Herrn Bürgermeister Dr. Franz

Rathaus

Betreff

**Beschluss-Nr. 0043 des Beteiligungsausschusses vom 9. Juni 2018,
(SV-Nr. 18-F-08-0024)**

Sehr geehrter Herr Dr. Franz,

wie gewünscht erhalten Sie den konsolidierten Bericht der Geschäftsführung der EGW Gesellschaft für ein gesundes Wiesbaden mbH (EGW) zu den „Fragen zur Helios HSK“. Bei der Beantwortung der Fragen 5 und 6 erfolgte die entsprechende Unterstützung durch das Gesundheitsamt, die Fragen 7 bis 10 und erste Frage der Nr. 16 wurden durch die Geschäftsführung der HSK beantwortet.

1. Gibt es Pläne zur Flächennutzung des HSK-Geländes, nach Rückbau des jetzigen Klinikgebäudes?
2. Wem gehört das Grundstück, auf dem die jetzige HSK steht?
3. Gibt es einen Erbpachtvertrag für das Grundstück? Wenn ja, wie lange läuft dieser Vertrag noch?
4. Ist es vorstellbar, im Anbetracht der Wohnbauverdichtungen im Schelmengraben, (sozialen) Wohnungsbau auf dem Gelände der jetzigen HSK zu realisieren?
5. Wie viele Kontrollen durch das Gesundheitsamt gab es in 2016 und 2017 und bis aktuell in 2018 an den Helios HSK? Wie sind die Ergebnisse der Kontrollen? Welche Kontrollen waren angekündigt? Gab es zudem unangekündigte Kontrollen?
6. Wird bei den Kontrollen durch das Gesundheitsamt kontrolliert, wie die Händedesinfektion erfolgt? Werden Ergebnisse von so genannten mikrobiologischen Abklatschuntersuchungen von Seiten der HSK nachgewiesen und dokumentiert?
7. Wie ist die derzeitige Anzahl der physischen Intensivbetten inklusive Überwachungsbetten und deren tatsächliche Auslastung? Zu wieviel Prozent ist die Notaufnahme nicht aufnahmebereit?
8. Wie viele Operationssäle und Eingriffssäle sind physisch vorhanden? Wie viele Operationssäle und Eingriffsräume werden betrieben bzw. sind geschlossen?

RALF JÄGER
Geschäftsführer

EGW Gesellschaft für
ein gesundes Wiesbaden mbH
Schillerplatz 1-2
65185 Wiesbaden

T 0 611 505 858 20
F 0 611 505 858 29
E r.jaeger@ein-gesundes-wiesbaden.de

www.ein-gesundes-wiesbaden.de

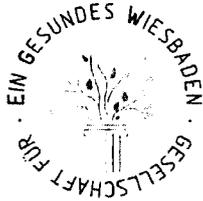
Postfach 3324
65023 Wiesbaden

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Dr. Oliver Franz
Geschäftsführer:
Ralf Jäger
Ludwig Franz Hammerschlag

Amtsgericht Wiesbaden HRB 21125

Nassauische Sparkasse
IBAN DE33 5105 0015 0121 0750 75
BIC NASSDE55XXX

Ust-ID: DE236002720



9. In den Medien wurde berichtet, dass die Kinderklinik über 104 Betten verfügt. Kürzlich wurde berichtet, dass nur noch 70 Betten betrieben werden. Wie viele Betten sind davon dauerhaft geschlossen? Wie hoch ist die Zahl der betriebenen Betten im somatischen Teil der Klinik? Wie hoch ist hier die Zahl der dauerhaft geschlossenen Betten?
10. Ehemals verfügte die HSK über mehr als 1.000 Betten. Wie viele davon werden durchschnittlich im Jahr 2018 betrieben?
11. Werden Kinder unter 14 Jahren auf Normalstationen verlegt? Wenn ja, wie viele?
12. Wie oft pro Monat wurden Pfleger*innen im Jahr 2017 / 2018 aus dem frei geholt?
13. Wie hoch ist die Zahl der Überlastungsanzeigen an den Helios HSK? Bitte eine monatliche Auflistung aus den Jahren 2016-2018.
14. Gibt es einen Bericht über die Tätigkeiten des von der Stadt Wiesbaden bestellten Geschäftsführers Herr Hammerschlag? Wenn nein, wieso nicht?
15. Existieren vom Betriebsrat genehmigte Dienstpläne für Pfleger*innen und wenn ja, für welchen Planungshorizont gelten diese?
16. Gibt es einen Stellenplan für 2018 nach Vollkräften Plan und Ist? Wenn nein, wieso nicht? Wenn ja: Wie viele Stellen sind derzeit unbesetzt? In welchen Bereichen sind diese Stellen unbesetzt?
17. Wie hoch ist der Krankenstand der Belegschaft in seiner Entwicklung von 2016 bis 2018? Bitte monatliche Zahlen in denen das Verhältnis der Belegschaft zum Krankenstand ersichtlich ist.

Die Fragen beantworten wir wie folgt:

Frage 1 und 4:

Die aufgrund des Klinikneubaus freiwerdenden bzw. verbleibenden Restflächen des Areals, die als Erweiterungsflächen künftig nicht mehr benötigt werden, sind nach derzeitigem Baurecht noch für den Gemeinbedarf Kliniken ausgewiesen. Eine wohnbauliche Entwicklung der Flächen – gleich welcher Form – bedingt daher zunächst die Änderung des Baurechts.

Frage 2:

Das besagte Grundstück befindet sich derzeit im Eigentum der EGW Gesellschaft für ein gesundes Wiesbaden mbH.

Frage 3:

Zur Stärkung des Gesundheitsstandortes Wiesbaden, insbesondere zum Betrieb eines Krankenhauses zum Zwecke der medizinischen Versorgung der Bevölkerung, ist das Grundstück mit einem Gesamterbbaurecht zugunsten der Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden GmbH belegt. Das Erbbaurecht wurde mit Wirkung ab dem 10.06.2013 für die Dauer von 99 Jahren begründet und endet am 1.7.2112.



Frage 5:

2016 wurden 26 Begehungen in verschiedenen Abteilungen und Stationen der HSK durchgeführt, davon 5 angemeldet und 21 unangekündigt. 2017 wurden 3 angemeldete Begehungen in verschiedenen Abteilungen und Stationen der HSK durchgeführt. 2018 wurden bis jetzt 4 infektionshygienische Begehungen in der HSK durchgeführt, davon 2 angemeldet und 2 unangekündigt.

Das „Ergebnis der Begehungen“ wird in detaillierten Begehungsprotokollen festgehalten, wobei eventuell vorhandenen Hygienemängel dokumentiert, Fristen für die Beseitigung festgelegt und gegebenenfalls Nachkontrollen durchgeführt werden.

Frage 6:

Bei den infektionshygienischen Begehungen durch das Gesundheitsamt Wiesbaden wird der Umgang mit Desinfektionsmitteln routinemäßig überprüft. In diesem Zusammenhang werden die Handwaschplätze besichtigt, die angewendeten Desinfektionsmittel kontrolliert und die Arbeitsanweisung der korrekten Händedesinfektion geprüft, die im Hygieneplan aufgenommen werden. Auch die Schulung der Pflegekräfte und Ärzte in der korrekten Anwendung und der Verbrauch an Desinfektionsmitteln ist Teil der Überprüfung durch das Gesundheitsamt.

In der HSK werden Abklatschuntersuchungen der Hände und Oberflächen routinemäßig durchgeführt. Die Untersuchungsergebnisse werden über die Hygieneabteilung der Klinik dokumentiert und ausgewertet.

Frage 7:

Die HSK verfügt über insgesamt 96 Intensiv- und Überwachungsbetten. Die betriebenen Betten sind stets mit über 90 % ausgelastet. Eine Erweiterung der Kapazitäten wird angestrebt. Die Notaufnahme ist zu jeder Zeit aufnahmebereit. Sollte es zu einer verstärkten Belastung kommen, greift das in Hessen flächendeckend etablierte System des interdisziplinären Versorgungsnachweises (IVENA), in seiner bekannten Form.

Frage 8:

Die HSK verfügt insgesamt über 23 OP-Säle bzw. Eingriffsräume. Im Durchschnitt werden hiervon 19 betrieben. Folglich werden 4 Räume aktuell nicht benötigt.

Frage 9:

Es werden aktuell ca. 60 – 70 Betten in der Pädiatrie betrieben. Der Rest der Betten ist dauerhaft geschlossen. Die Pädiatrie verfügt nur über einen somatischen Versorgungsbereich.

Frage 10:

Es werden aktuell ca. 820 Betten betrieben. Es sind aktuell ca. 120 Betten nicht geöffnet, da diese auch zur Versorgung nicht notwendig sind.



Erste Frage Nr. 14:

Auf Basis der in der Zustimmungsvereinbarung festgelegten Aufgaben sowie der Aufgabenverteilung gemäß der Geschäftsordnung der Geschäftsführung der HSK und des Geschäftsverteilungsplanes berichtet Herr Hammerschlag über seine Tätigkeiten in den Gremien der Gesellschaft. Darüber hinaus hat Herr Hammerschlag am 31.05.2016 sehr ausführlich dem Magistrat über seine Tätigkeit in der HSK berichtet.

Erste Frage Nr. 16:

Ja ein Stellenplan liegt vor. Dieser wurde vom Aufsichtsrat der HSK im Rahmen des Wirtschaftsplanes beschlossen. Dieser wird unterjährig umgesetzt und an aktuelle Entwicklungen, bei Bedarf, angepasst.

Mit freundlichen Grüßen



Ralf Jäger



Lutz Hammerschlag